

Aktuelle Information zum Vulkanausbruch in Island

Aktueller Stand der Eruption (31. 5. 2010)

Seit dem 24. Mai ist es ruhig am Eyjafjallajökull; Geologen bezeichnen den Vulkan als untätig, wenngleich noch eine leichte seismische Unruhe messbar ist und eine rund 2 km hohe Dampfwolke aus dem Krater aufsteigt – jedoch keine Asche mehr. Der Dampf bildet sich beim Kontakt von Schmelz- und Regenwasser mit der noch heißen Lava.

Bisher wurde der Ausbruch von Geologen und Behörden jedoch noch nicht für beendet erklärt, denn noch ist nicht absehbar, ob der Vulkan wirklich zur Ruhe gekommen ist oder seine Aktivität nur vorübergehend eingestellt hat. Der letzte Ausbruch des Eyjafjallajökull (1821 – 23) verlief in Phasen unterschiedlicher Aktivität, die insgesamt 14 Monate andauerten. Es bleibt abzuwarten, ob der aktuelle Ausbruch nach einem ähnlichen Muster verläuft, oder ob ihm bereits die Kraft ausgegangen ist.

Ist Reisen in Island im Sommer 2010 gefährlicher als sonst?

Fest steht, dass ein Ausbruch in Islands aktiver Vulkanzone, die sich von Nord nach Süd durchs Land zieht, jederzeit möglich ist – auch ein Ausbruch der Katla unter dem Mýrdalsjökull, der kürzlich in einigen Presseberichten als Schreckgespenst dargestellt wurde. Dass dies passieren kann und auch eines Tages passieren wird – das ist in Island ein so allgegenwärtiges Risiko wie etwa die Gefahr einer Sturmflut in Norddeutschland.

Konkret vorhersehbar ist ein Vulkanausbruch aber erst einige Tage oder Stunden vor dem Ereignis selbst, wenn Anzeichen wie Erdstöße, anschwellende Flüsse, Absenkungen im Gletscher oder veränderte Inhaltsstoffe im Flusswasser festgestellt werden können.

Für solche Fälle gibt es in Island ein professionelles und zuverlässiges Warnsystem und Reaktionsprogramm. Gefährdete Gebiete werden umgehend evakuiert und abgesperrt; nur wer Warnungen oder Anordnungen missachtet oder nicht von ihnen erfährt, begibt sich in Gefahr.

Gegenwärtig kann nicht davon ausgegangen werden, dass eine Islandreise im Sommer mit größeren Gefahren verbunden ist. Der Isländische Fremdenverkehrsrat gibt bekannt: „Travellers in Iceland are safe and sound“ (etwa: Reisende sind sicher und gesund), es gibt keinerlei Reisewarnungen für Island, Beschränkungen gelten momentan lediglich für die unmittelbar betroffene Region im Süden Islands.

Erhöhte Aufmerksamkeit ist natürlich angebracht; halten Sie sich vor Abreise und natürlich vor Ort auf dem Laufenden! Unter www.islanderlebnis.de/vulkan finden Sie Links zu vielen Websites, auf denen Sie sich laufend über die aktuelle Situation informieren können.

Reiserücktritt oder Umbuchung

Falls Sie jetzt von Ihrer für den Sommer gebuchten Islandreise zurücktreten möchten, wird das nur zu den regulären Stornobedingungen möglich sein, siehe Punkt 6 unserer AGB. Wir bemühen uns gern um Kulanzregelungen, können sie aber nicht zusichern, da wir unsererseits an die Stornobedingungen der beteiligten Leistungsanbieter gebunden sind.

Falls jedoch vor Ihrer Abreise noch eine Situation eintritt, die befürchten lässt, dass Ihre Reise gefährdet, beeinträchtigt oder erschwert wird, etwa wenn auf Ihrer Reiseroute noch mit stärkerem Aschefall zu rechnen ist, wenn ein weiterer Vulkanausbruch stattfindet, der die Sicherheit beeinträchtigt oder zu Straßensperrungen führt, oder falls Sie aufgrund eines Flugverbots gar nicht erst nach Island kommen, können Sie, aber auch wir den Reisevertrag wegen außergewöhnlicher Umstände kündigen. Den Reisepreis erstatten wir Ihnen in diesem Fall in voller Höhe zurück (ggf. abzüglich bereits in Anspruch genommener Leistungen, falls Sie die Reise bereits angetreten haben). Vgl. hierzu Punkt 9 unserer AGB.

Dies gilt nicht, falls zum Zeitpunkt Ihrer Reise der Vulkan zwar noch nicht ganz zur Ruhe gekommen ist, aber Ihre Reise weder gefährdet, noch beeinträchtigt, noch erschwert. In dem Fall ist ein Reiserücktritt wiederum nur zu den regulären Bedingungen möglich, obwohl wir uns natürlich auch dann um Erleichterungen bemühen werden.

Als weitere Möglichkeit könnte eine Umbuchung (Änderung der Reiseroute oder des Reiseterrmins) in Betracht kommen, bitte sprechen Sie uns bei Interesse darauf an!

Was ist, wenn während der Reise erneut ein Vulkan ausbricht?

Auch wenn die Wahrscheinlichkeit, dass Sie während Ihrer Reise einen Vulkanausbruch erleben, sehr gering ist – innerhalb der aktiven Vulkanzone Islands ist es doch jederzeit möglich. Subglaziale Eruptionen (Ausbrüche unter einem Gletscher) ziehen darüber hinaus häufig so genannte Gletscherläufe, d.h. Schmelzwasserfluten nach sich, die meist über die Sander an der Südküste ins Meer abfließen. Im flutgefährdeten Gebiet stehen keine Häuser, aber Straßen und Brücken können bei Gletscherläufen beschädigt und für kurze Zeit unpassierbar werden. Sie müssen jedoch nicht befürchten, von einem Gletscherlauf auf offener Strecke überrascht zu werden, da die Vulkane und Gletscher ständig überwacht und bei Gefahr einer Überflutung die betroffenen Gebiete rechtzeitig abgesperrt (und nach Personen, die sich möglicherweise noch dort aufhalten, abgesucht) werden.

Die Reparatur der Straßen (insbesondere natürlich der Nationalstraße 1, der Ringstraße) nach einer Flut wird mit Hochdruck betrieben, oft ist bereits am Tag nach der Flut zumindest eine provisorische Fahrbahn fertiggestellt. Länger kann dagegen die Wartezeit vor der Flut dauern. Wenn nicht abzusehen ist, wann Sie weiter fahren können, wäre über Umkehr nachzudenken.

Wir bitten Sie, in solch einem Fall umgehend mit unserem Büro oder unseren Ansprechpartnern in Island Kontakt aufzunehmen, aus zwei Gründen: damit wir sofort das Nötige veranlassen können, etwa Umbuchung Ihrer Unterkünfte, evtl. Buchung eines Inlandfluges, o.ä. – und damit wir wissen, dass Sie in Sicherheit sind.

Darüber hinaus bitten wir Sie, Absperrungen, Sicherheitshinweise und –anordnungen der örtlichen Behörden unbedingt zu respektieren bzw. zu befolgen, ebenso Ratschläge anderer Einheimischer (z.B. Ihrer Gastgeber).

Punkt 9 unserer AGB gilt auch für den Fall, dass Ihre Reise aufgrund eines Vulkanausbruchs oder eines Gletscherlaufs abgebrochen werden muss.

Dieses Info wird bei gegebenem Anlass aktualisiert.